



Verein für mobile Soziale Arbeit

Editorial:

Wir sind Pro Jugend. Unabhängig. Demokratisch. Weltoffen.

Grundlegend für unsere Arbeit sind Weltoffenheit und demokratische Grundwerte. Wir vertreten die Interessen junger Menschen. Politisch und weltanschaulich unabhängig. Wir unterstützen alle Jugendlichen, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihren sozialen und persönlichen Voraussetzungen und ihrer ethnischen Herkunft. Ein lebenswertes Umfeld, das junge Menschen an Entscheidungen beteiligt und ihnen Möglichkeiten zur individuellen eigenständigen Alltagsbewältigung bietet, ist unser oberstes Ziel. Diesen Grundsätzen folgen wir auch im Jahr 2015. Unabhängig. Demokratisch. Weltoffen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden zum Schmökern in unseren 1. Newsletter 2015 ein.

Das Jahr 2015 ist nun schon wieder vier Monate alt und begann ereignisreich. Unser deutsch-tschechischer Austausch „Grenzenlos. Demokratisch. Crea[k]tiv 2015“ liegt bereits hinter uns, an der Oberschule Klingenberg fand in einer Projektwoche ein umfangreiches Graffiti-Projekt statt, ein Offener Treff für Jugendliche wurde am 15.04.2015 in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr Klingenberg eröffnet, Elternabende zum Thema Pubertät fanden in Tharandt und Wilsdruff statt, mit dem „Mitmachparcours Durchblick“ waren wir an der Oberschule Rabenau und Bannewitz im Einsatz....

Und noch eine Fülle an weiteren Projekten liegen in diesem Jahr vor uns - so zum Beispiel die 48h-Aktion vom 08. bis 10. Mai 2015.

Inhalt Newsletter

1. Grenzenlos. Demokratisch. Crea[k]tiv 2015.....	2
2. Elternabende: Ihr könnt mir gar nichts befehlen! Pubertät als Chance für das Familienleben?....	2
3. Dresden 1945 – Eine Ferienausfahrt.....	3
4. Smartphones gesucht.....	3
5. Offener Treff Klingenberg.....	4
6. TineTom erweckte im Frühling wieder.....	4
7. Jugendsozialarbeit an vier Oberschulen	5
8. Jugendarbeit benötigt Unterstützung !!!.....	5
9. Ohne Moos nix los.....	6
10. Ausblick.....	6



1. Grenzenlos. Demokratisch. Crea[k]tiv 2015



Zum elften Mal fand vom 6.-11. April 2015 die deutsch-tschechische Jugendbegegnung statt. In der Mittelschule Dippoldiswalde konnten 44 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren in sechs verschiedenen Workshops ihre Talente und Fähigkeiten ausprobieren. Die Teilnehmer bewegten sich zu verschiedenen Tanzstilen, kochten wie die Profi's, sprayten rund ums Thema Graffiti und StreetArt, musizierten an

verschiedensten Instrumenten und mischten ihre Lieblingssongs zu „fetten“ Beats im DJ Workshop mit professioneller Technik und echten Vinyls. Unter dem Motto „Aus alt mach neu“ konnten die Teilnehmer dieses Jahr zum ersten Mal im UpCycle Workshop kaputte, alte oder abgetragene Klamotten an der Nähmaschine wieder neu aufpeppen. Am Samstagabend war es dann soweit - die Teilnehmer überraschten mit einer neuen Show, um ihre Ergebnisse allen Gästen zu präsentieren. Ein buntes Rahmenprogramm, wie ein Besuch in Dresden, einem Sport- und Bowlingturnier und der Möglichkeit in einen anderen Workshop „reinzuschnuppern“, rundeten die gesamte Workshopwoche ab und ließ Zeit sich mit anderen auszutauschen und Spaß zu haben.



Unterstützt wurde das Projekt durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, dem Bundesprogramm „Demokratie leben“ und dem Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“, der Doris-Wuppermann-Stiftung sowie der Oberschule und der Stadt Dippoldiswalde.

2. Elternabende: Ihr könnt mir gar nichts befehlen! Pubertät als Chance für das Familienleben?

Unter diesem Motto standen zwei Informationsabende Ende März in Tharandt und Wilsdruff. Ins Leben gerufen wurde diese Idee von der Kuppelhalle Tharandt, dem Pro Jugend e.V., der Stiftung Leben & Arbeit und dem Jugendfreizeithof Grillenburg. Als Referentinnen waren zwei Sozialpädagoginnen des Beratungszentrums der AWO aus Freital eingeladen. Sie informierten die Gäste über die Veränderungen, Herausforderungen aber auch Chancen, welche der Lebensabschnitt der Pubertät bieten kann. Im Anschluss an den Kurzvortrag gab es die Möglichkeit den „Mitmachparcours Durchblick“ auszuprobieren. Der Parcours wird überwiegend an Schulen ab der 7. Klasse angeboten. An sechs Stationen gab es Informationen und aktive Mitmachmöglichkeiten zu den Themen: Neue Medien, Rauchen, Alkohol, illegale Drogen und Schönheitsideale. Alles Themen, welche jungen Menschen in der Zeit der Pubertät begegnen.



3. Dresden 1945 – Eine Ferienausfahrt



Mit einer Jugendgruppe aus Wilsdruff besuchten wir anlässlich des 13. Februar 2015, dem 70. Jahrestag der Bombardierung Dresdens, die Sonderausstellung Dresden 1945 im Asisi Panometer Dresden. Nach dem selbstständigen Besuch der Ausstellung, nahmen wir anschließend an einer thematischen Führung teil.

Nicht die eigentliche Bombardierung Dresdens, sondern die Frage, wie es soweit kommen konnte, stand dabei im Vordergrund. Der Ausflug thematisierte somit nicht allein die Zerstörung Dresdens, sondern verwies auch auf die Ursprünge des 2. Weltkrieges. Nach der Ausstellung besuchten wir die Dresdner Altstadt, um den Wiederaufbau und Hoffnung auf Frieden zu thematisieren.

Gefördert durch Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz (WOS)

4. Smartphones gesucht

Virtuelle Welten sind zu einem festen Bestandteil der Lebenswelt junger Menschen geworden. Dort gemachte Erfahrungen und Erlebnisse sind für Jugendliche auch im realen Leben von Bedeutung und prägen ihre Entwicklung mit. Mobile Jugendarbeit als aufsuchendes, niedrigschwelliges



Angebot muss für die Adressaten passende Zugangsmöglichkeiten bieten und ihre Erreichbarkeit den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Möglichkeiten dieser entsprechend anpassen. Neben sozialen Netzwerken werden auch Messenger (wie WhatsApp oder Threema) von nahezu allen Jugendlichen genutzt.

Da wir nicht mit Smartphones ausgestattet sind, ist eine Nutzung von Messengern für uns noch nicht möglich. Wir möchten unser Angebot aber erweitern um mit Jugendlichen in ihrer Lebenswelt in Kontakt zu kommen, bestehende Kontakte zu pflegen, Gruppenaktivitäten zu initiieren oder individuelle Unterstützungen anbieten zu können.

Um die benötigten Smartphones zu erhalten, würden wir uns über Ihr/Euer ausrangiertes und noch funktionierendes Smartphone sehr freuen. Wer ein Gerät übrig hat, kann sich gerne unter kontakt@projugendev.de oder unter 03504/6115643 bei uns melden. Vielen Dank!



5. Offener Treff Klingenberg



Am 15.04.2015 fand in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Klingenberg der erste offene Treff Klingenberg für Kinder und Jugendliche statt. Bereits einige Wochen zuvor, beim Tag der offenen Tür der FFW Klingenberg, stellten wir uns und unsere Angebote vor. Im 14tägigen Abstand findet nun jeweils am Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr der offene Treff statt. Der Pro Jugend e.V. übernimmt die Begleitung von Jugendlichen. Ob Geocaching, Fußball, Tischtennis, Crossboccia oder Großraumangebote – für jeden ist etwas dabei. In Kooperation mit dem Deutschen

Kinderschutzbund (DKSB) sollen zukünftig die Angebote um das Spielmobil des DKSB auch auf Kinder ausgeweitet werden.

6. TineTom erweckte im Frühling wieder

Nachdem das Projekt „TineTom – Kompetenzentwicklung für den Einstieg ins Berufsleben“ an der Oberschule Bannewitz zwei Monate pausierte, startete das Kompetenzprojekt am



01. März 2015 wieder. Zurzeit nehmen 17 Schüler von der 5. bis zur 9. Klasse teil und erhalten Unterstützung bei dem Ausbau ihrer Stärken und Kompetenzen sowie bei der Bewältigung individueller Problemlagen. Durch Einzelcoachings und Gruppenarbeiten können sie ihre Kompetenzen erweitern, um den schulischen und privaten Anforderungen gerecht zu werden und mit Erfolg zu bestehen. Für den Ausbau der sozialen Stärken fand im März mit einigen Kindern und Jugendlichen an einem schulfreien Tag eine GPS-Tour in Bannewitz statt.

Mithilfe von Koordinatenpunkten und Hinweisen versteckt in Rätseln konnten die Schüler auf die Suche nach „Schätzen“ gehen. In dieser Woche gehen die Überlegungen los, was wir gemeinsam als Gruppe für ein Projekt zur diesjährigen 48h-Aktion an der Oberschule Bannewitz durchführen wollen. Darüber wird dann im nächsten Newsletter berichtet werden.



Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union



7. Jugendsozialarbeit an vier Oberschulen



Auch im Schuljahr 2015/16 sind die SozialarbeiterInnen des Pro Jugend e.V. wieder mit Beratungszeiten an vier Oberschulen anzutreffen.

In der Oberschule Klingenberg stand vor den Osterferien die Projektwoche auf dem Stundenplan. In diesem Rahmen gestalteten wir gemeinsam mit den SchülerInnen und dem Dresdner Graffitikünstler Sebastian Girbig die Klassenräume in ihrer Schule. An den

Oberschulen Rabenau und Bannewitz führten wir den „Mitmachparcours Durchblick“ in den Klassenstufen 8 durch. In Kreischa wird der Schulclub weiterhin von uns unterstützt, die ersten Pausenöffnungszeiten wurden bereits erfolgreich durchgeführt.

8. Jugendarbeit benötigt Unterstützung !!!

Jugendliche erhalten durch uns die Möglichkeit sich auszuprobieren, Jugendkulturen auszuleben und ihre Interessen weiter zu entwickeln. Thematische Bildungsausfahrten, Ferienfreizeiten, erlebnispädagogische Aktionen, Demokratieprojekte, internationaler Austausch sind im ländlichen Raum keine Selbstverständlichkeit.

Um weiterhin all unseren Jugendlichen, auch den sozial benachteiligten, diese alternativen Freizeitangebote ermöglichen zu können, sowie unsere qualitative Arbeit auch in Zukunft sicher stellen zu können, sind wir auf Unterstützung angewiesen.

Unterstützen können Sie/ könnt Ihr uns direkt über unser Konto bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden:

IBAN: DE95 8505 0300 3100 0427 34, SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX

Zudem haben wir auf betterplace.org eine Projektseite angelegt. Spenden können Sie/ könnt Ihr auch dort für die Umsetzung konkreter Projekte und Aktionen.

Spenden geht auch anders:

Pro Jugend e.V. ist bei *Bildungsspende* registriert und erhält für jeden getätigten Online-Einkauf eine Spende.

Und so geht's: Einfach über www.bildungsspende.de und dem Button „Einrichtung wechseln“ Pro Jugend e.V. auswählen. Jeder Einkauf in einem der angegebenen Shops bringt dem Verein eine Spende. Es ist keine Registrierung notwendig und kostet Euch keinen Cent.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



9. Ohne Moos nix los

Auch dieses Jahr spendet die Ostsächsische Sparkasse Dresden wieder 500€ aus dem PS Lotterielos Topf an den Pro Jugend e.V. Dieses Geld geben wir eins zu eins an Projekte von jungen Menschen aus unserem Arbeitsgebiet weiter. Jugendliche können das ganze Jahr über ihre Projektideen einreichen. In einer Jury, aus den



Mitarbeitern des Pro Jugend e.V., wird dann über die Förderung abgestimmt. Für den Antrag bei uns benötigt ihr nur ein kurzes Antragsformular und einen Kostenfinanzierungsplan. Beide Formulare erhaltet Ihr auf Anfrage über kontakt@projugendev.de.

10. Ausblick

Im Folgenden findet Ihr/ finden Sie einen Auszug über Aktionen, die wir uns für 2015 noch vorgenommen haben. Erste Ergebnisse folgen dann in unserem August-Newsletter.

48h-Aktion 2015

Vom 8.-10.Mai sind im gesamten Landkreis wieder Jugendgruppen in ihrem Gemeinwesen aktiv. Ausgestattet mit grünen Aktionsshirts engagieren sich Jugendclubs, Jugendgruppen und Jugendfeuerwehren im Rahmen der 48h-Aktion in ihren Orten. Die diesjährige Abschlussveranstaltung findet für die Gruppen aus dem Ostergebirge am 10.05.2015 statt. Veranstaltungsort wird die Wiese hinter unserem Büro in Dippoldiswalde sein (Dr.-Friedrichs-Str. 27), los geht's um 15:00Uhr. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt. Wir freuen uns auf Euch!

Schulworkshop Aussteiger aus der rechten Szene an der Oberschule Klingenberg:

Im Rahmen des Schulworkshops berichtet im Juli ein Aussteiger über seinen Ein- und Ausstieg aus der rechten Szene. Mit den beiden 9. Klassen der Oberschule wird diese Veranstaltung inhaltlich vorbereitet, um sie bereits an das Thema Neonazismus heranzuführen und eine konstruktive Auseinandersetzung auf den Weg bringen zu können.

Graffiti-Sommer 2015 in Possendorf

Zum jetzigen Zeitpunkt steht dieses Projekt noch in den Sternen... Um die Idee, mit Jugendlichen eine Unterführung kreativ mit Graffiti zu gestalten, finanzieren zu können, wurden beim Paritätischen Gesamtverband Gelder über das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ beantragt und unser Antrag wird gerade noch geprüft. Daher drücken wir ganz fest die Daumen und hoffen im nächsten Newsletter Bilder eines bunt gestalteten Tunnels präsentieren zu dürfen. ;-)



Ausstellung „Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland“

Auch dieses Jahr planen wir wieder die Ausstellung in Schulen zu präsentieren. Interessierte Schulen können sich dafür gerne bei uns melden.

Die Ausstellung zeigt auf 20 großformatigen Plakaten eindruckliche Fotos und Dokumente, die teilweise erstmals nach Jahrzehnten wieder gezeigt werden. Die Ausstellung beschreibt das SED-Grenzregime und seine Opfer, die Haltung der Westmächte zum Mauerbau, Fluchten und Fluchthilfe, den Alltag entlang der innerdeutschen Grenze und in der geteilten Stadt Berlin wie auch die glückliche Überwindung der Teilung mit der Friedlichen Revolution des Jahres 1989.

Filmvorführung - „Blut muss fließen“

Im Oktober wird es eine thematische Auseinandersetzung mit neonazistischen Jugendkulturen gemeinsam mit Peter Ohlendorf, dem Regisseur des Dokumentarfilms „Blut muss fließen“, geben. Geplant sind mehrere Schulworkshops, eine Multiplikatorinnenschulung für LehrerInnen, SozialarbeiterInnen und anderen pädagogischen Fachkräften sowie eine öffentliche Filmvorführung mit anschließender Gesprächsrunde unter Beteiligung des Regisseurs.

Jugendclubausfahrt für Jugendliche der Gemeinde Klingenberg

Unter Beteiligung der ehrenamtlich geführten Jugendclubs der Gemeinde Klingenberg planen wir für Ende des Jahres eine Jugendclubausfahrt nach Görlitz. Inhaltlich orientiert sich die Ausfahrt an der Gewinnung ehrenamtlich engagierter Jugendlicher für die Jugendclubs sowie an der Festigung demokratischer Strukturen und Beteiligungsformen für Jugendliche und junger Erwachsener im Gemeinwesen.

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich

Michael Janowitz/ Max Stürmer
(Pro Jugend e.V./ Öffentlichkeitsarbeit)

Der Lesbarkeit halber wird die männliche Form auch als synonym für die weibliche Form verwendet.

Dieser Newsletter erscheint dreimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an kontakt@projugendev.de und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.

